

4.3. Externe Effekte

In all diesen Untersuchungen wurden externe Effekte von Umweltschutzinvestitionen noch nicht berücksichtigt. Denn der unmittelbar durch Umweltschutzinvestitionen beabsichtigte Nutzen (Reduktion der Beeinträchtigung von Umwelt und Gesundheit) wird mit den traditionellen Outputmaßnahmen nicht erfaßt, da diese nur mit Preisen bewertbare und auf Märkten gehandelte Güter und Leistungen beinhalten. Dennoch wirken solche externe Nutzen — wenn auch erst längerfristig — produktivitätssteigernd: Durch eine reinere Umwelt

- reduzieren sich Arbeitsausfälle durch Krankheit, Invalidität, Frühpensionen; gleichzeitig sinkt der Aufwand für Krankenkassen, Spitalbau etc.
- steigen land- und forstwirtschaftliche Erträge und Fischfangquoten
- steigt die Effizienz der durch Wasser- und Luftverunreinigung geschädigten Wirtschaftsbereiche
- verringern sich die Kosten für kommunale Wasserversorgungs- und Kläranlagen sowie für die Beseitigung von Umweltschäden (diese reduzierten sich beispielsweise in Frankreich zwischen 1970 und 1978 jährlich um einen Betrag, der 0·7 bis 0·9% des BIP entspricht)
- verlängert sich die Lebensdauer von Materialien durch verringerte Korrosion, geringere Reparaturkosten fallen an (dieser Effekt wurde 1978 für die USA auf 1·5 Mrd. Dollar geschätzt)
- der in den Haushalten durch verringerte Reparaturen und sinkende Gesundheitsausgaben eingesparte und anderwertig konsumtiv verwendete Betrag hat keinen unmittelbaren Einfluß auf das gemessene BIP, wurde aber im Jahre 1978 für die USA auf 25 Mrd. Dollar (1·2% des gemessenen BIP) geschätzt.

4.4. Zukünftige Entwicklungstendenzen

Für die zweite Hälfte der achtziger Jahre kann angenommen werden, daß Umweltschutzinvestitionen zwar nicht in jedem Fall produktivitätssteigernd sein werden, jedoch in den westlichen Industriestaaten die Tendenz zu produktivitätssteigernden Umweltschutzinvestitionen zunimmt, denn:

- auf Grund des technischen Fortschritts und der Ausweitung der Märkte für umweltschonende Anlagen sinken die Kontroll- und Schadensbeseitigungskosten pro Outputeinheit. Innerhalb der Umweltschutzausgaben findet dadurch eine tendentielle Verlagerung des Schwerpunktes von den Investitionsausgaben zu den laufenden Ausgaben statt.
- Durch das verlangsamte Wachstumstempo steigt der Bedarf nach umweltschonenden Anlagen langsamer, und durch die weiterhin erwartete Unterauslastung scheint die Gefahr eines „crowding out“ gering.
- Die langfristig positiven Effekte des Umweltschutzinvestitionschubs der siebziger Jahre werden erst langsam wirksam.
- Der Anteil der schwer umweltbelastenden energieintensiven Wirtschaftssektoren ist rückläufig, die speziell in diesem Bereich in den siebziger Jahren bedeutenden teuren end-of-pipe-Mechanismen werden laufend durch neue Generationen von integrierten Programmen ersetzt.
- Der Ideenschub im Forschungs- und Entwicklungsbereich wird auch in anderen Bereichen zu Produktivitätssteigerungen führen (Energie-, Rohstoffersparnis).

Während die in den makroökonomischen Untersuchungen festgestellten leicht produktivitätshemmenden Effekte von Umweltschutzinvestitionen durch mikroökonomische Untersuchungen nicht immer bestätigt werden, weisen daneben vor allem die in Zukunft noch verstärkt zu erwartenden sozialen und externen Nutzen auf eine produktivitätssteigernde Wirkung.

Literatur

- DFJAPINA, Thomas: Umweltpolitik und Produktivität, in: Informationen zur Umweltpolitik 1/83
- DENISON, Edward F.: Accounting for U.S. Economic Growth 1929—1969 (Washington 1974)
- DENISON, Edward F.: Effects of Selected Changes in the Institutional and Human Environment upon Output per Unit of Input, in: Survey of Current Business 1/78 (58. Jg.)
- DENISON, Edward F.: Pollution Abatement Programs: Estimates of their Effect upon Output per Unit of Input, 1975 — 1978 in: Survey of Current Business 8/79, Vol. 1 (59. Jg.)
- DENISON, Edward F.: Accounting for Slower Economic Growth: The U.S. in the 1970's (Washington 1979)
- Environment and Productivity, SEDES (Paris 1982)
- OECD ENV/ECO/80.15 (3rd Revision): Environment and Productivity (Paris 1982)
- OECD ENV/ECO/82.2 Benefits of Environment Policies as Avoided Damage. Summary State of the Art and Conclusion (Paris 1982)
- OECD ENV/ECO/82.5 (1st Revision): Understanding the Impact of Environmental Policies on Technical Change (Paris 1982)
- OECD ENV/ECO/82.10: Annex I: Impact of Environmental Measures on Macro-Economic Growth, Annex IV: Impact of Environmental Measures on Productivity (Paris 1982)
- OECD: Macro-Economic Evaluation of Environmental Programmes (Paris 1982)
- PIANCONSULT: Studie über die Auswirkungen des Umweltschutzes auf Motivation und Innovation, erstellt im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz, veröffentlicht als Forschungsbericht 4/80 desselben (Wien 1980)
- PIANCONSULT: Studie über die umweltpolitischen Impulse für den technischen Fortschritt, erstellt im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz, veröffentlicht als Forschungsbericht 6/82 desselben (Wien 1982)